

Quadratur des Kreises

Systemspiel

Schuljahr	Anzahl Personen
US–OS	8–30
Örtlichkeit	Zeitbedarf
Draussen oder in einem grossen, leeren Raum	20–30 Minuten
Material	Ziele und Systemkonzepte
• ein langes Seil, mind. 10 Meter Länge • Augenbinden	• Teamlernen erfahren • Das Konzept der Selbstorganisation in Systemen kennen lernen • Erfahren, was es heisst, wenn Kommunikation nur über die Stimme erfolgen kann. • Anerkennen, was für einen Prozess es braucht, um eine geteilte Vision in einer Gruppe zu haben • Anerkennen, wie erst das Verständnis für das Ganze Teamarbeit und Problemlösung verbessern kann.

Hintergrundinformationen

Bei dieser Übung versucht ein Team im Dunkeln eine gemeinsame Lösung für ihr Problem zu finden. Alle haben die Augen verbunden und müssen ein Problem lösen, das nur mit Hilfe aller gelöst werden kann.

Erfolg hängt von denen ab, die Lösungen visualisieren können und individuell und kollektiv einen Beitrag leisten. In der Natur und der Gesellschaft sind erfolgreiche Systeme diejenigen, die selbstorganisierende Fähigkeiten besitzen, die autonom agieren können, die sich in Beziehung zu ihrer Umwelt verstehen und sich entsprechend anpassen. Diese Übung fordert eine Gruppe heraus, zur selbstorganisierenden Einheit zu werden und die eigene Ordnung zu finden durch Teamarbeit, geteilte Visualisationen und Systemdenken.

Ursprünglich eine Teambuildingsaktivität ermöglicht diese Übung es auch, Systemkonzepte zu erforschen. Ohne zu sehen und ohne eine grosse Anzahl von Sinneswahrnehmungen zur Verfügung zu haben (Gesten, Gesichtsausdrücke), muss sich das Team ihrer neuen Umgebung anpassen (was alle selbstorganisierenden Systeme müssen) und neue Methoden der Problemlösung lernen.

Variationen und weitere Unterrichtsideen

Mit kleinen Gruppen von 6-10 Leuten kann anstelle eines Quadrats ein gleichseitiges Dreieck geformt werden.

Quadratur des Kreises

Systemspiel

Ablauf

1. Lass alle in einer Linie, Schulter an Schulter stehen und in die gleiche Richtung blicken. Die Augen werden verbunden. Jede Person streckt die Hände vor, Handflächen nach oben. Fang auf einer Seite an und lass alle das Seil fassen. Am Ende der Reihe kehrst du um und gehst zurück zum Anfang der Reihe, lässt aber das Seil hängen. Knüpfe die beiden Enden des Seils zusammen. Nun sind alle Teilnehmenden an der einen Hälfte des Seils versammelt (ev. eine Person als Beobachterin draussen lassen).
2. Erkläre die Regeln: Die ganze Länge des Seils muss gebraucht werden. Ihr formt nun ein Quadrat mit dem Seil. Du kannst der Schnur entlang gleiten, aber du darfst deine Position zu anderen nicht verändern. Wenn du persönlich denkst, die Gruppe habe ihre Aufgabe erfüllt, dann hebe die Hand. Dann wird darüber abgestimmt, ob alle dieser Meinung sind. Wenn die Mehrheit das denkt, dann öffnet die Augen, wenn nicht, dann macht weiter, bis ihr denkt, es sei gut so.
3. Nun sag: „Das Ziel ist, ein Quadrat zu machen, wobei jeder beide Hände am Seil behält.“
4. Du achtest darauf, dass niemand in eine Wand oder in einen Baum hineinläuft und bist im übrigen still während der Übung. Wenn ein Teilnehmer seine Hand erhebt, lass abstimmen. Ist die Mehrzahl dafür, dann dürfen die Augen geöffnet werden und das Seil wird genauso wie es ist, auf den Boden gelegt.
5. Lass die Gruppe die Form des Seils begutachten; zur Auswertung kann sich die Gruppe setzen. Lass das Seil liegen.

Auswertung

Manche Gruppen bringen ein perfektes Viereck zustande, andere eine Form wie eine Amöbe. Lass die Beobachterin reden und stell dann die folgenden Fragen:

1. Wie effektiv war eure Kommunikation?
2. Was war eure Strategie?
3. Wurde diese Strategie gut kommuniziert / wie?

Die Strategien variieren. Manche Teilnehmenden merken, dass sie den Prozess erleichtern können, wenn sie abzählen und die Leute aufstellen können, so dass auf jeder Seite gleich viele Leute sind. Andere Gruppen wählen Leute, die die Ecken markieren.

Für Systemlernen kann man auch folgende Fragen aufwerfen:

- Gab es eine Führerin? Wie hat dies die Gruppendynamik beeinflusst?
- Wie hat das Fehlen eines Führers die Gruppendynamik beeinflusst?
- Wie hat das Blindsein deine Fähigkeit zum Kommunizieren beeinflusst?

Alle zeichnen ein Wirkungsdiagramm (siehe Kopievorlage als Beispiel) mit den Elementen, die bei der Lösung der Aufgabe eine Rolle gespielt haben oder eben vernachlässigt wurden.000

Unter dem Aspekt des Teamlernens empfiehlt sich folgendes Vorgehen: Blickt gemeinsam zurück auf die ersten Minuten der Übung. Wie kann man das damit vergleichen, was nachher geschah? Wie hat das Team gelernt, wie sich verbessert?

Es zeigt sich oft, dass eine Gruppe sehr schnell und mühelos ein gutes Quadrat findet, dass dann aber Gruppenmitglieder anfangen zu analysieren und zu intellektualisieren (das erscheint zu einfach...), und die einfache Lösung verschwindet.

Die Quadratur des Zirkels

Kopiervorlage

Wirkungsdiagramm:

